

## Gesprächsinformation

### zum 2. Gespräch mit Patientin Nele Peters nach Kaiserschnitt

**Situation:**

Sie sind Gynäkolog:in der Uniklinik Leipzig. Sie haben heute ein Gespräch mit Frau Nele Peters. Vor 13 Tagen wurde bei Frau Peters ein Kaiserschnitt (Sectio Caesara) vorgenommen. Dieser verlief unauffällig, es erfolgte deshalb initial auch keine Antibiose. Die Tochter von Frau Peters, Pauline, ist gesund und ihr geht es gut. Herr Peters hat Pauline mit heimgenommen, als Frau Peters auf die Intensivstation verlegt wurde und versorgt sie jetzt daheim.

Leider hat sich bei Frau Peters nach der Sectio eine tiefe Wundinfektion entwickelt. Im Verlauf wurde ein unspezifisches Breitbandantibiotikum verabreicht (Tag 10 mit Eintritt des Fiebers). In der Folge der Wundinfektion hat bei der gestrigen Not-OP eine Hysterektomie stattgefunden.

Die Patientin ist aktuell stabil. Vor der Operation wurde Frau Peters darüber informiert, dass sie erneut operiert werden muss. Sie teilen Frau Peters nun mit, dass im Zusammenhang mit der Not-OP eine Hysterektomie erfolgte.

**Ihre Aufgabe ist es Frau Peters die schlechte Nachricht mitzuteilen.** Dabei geht es im Wesentlichen um die Mitteilung der Nachricht, weniger um die medizinische Erklärung. Gehen Sie auf Nachfragen der Patientin ein. Zusätzliche Info zum Gespräch: Die Patientin wird liegen. Sie kommen in den Raum und stellen sich noch einmal kurz vor, Sie kennen die Patientin nur flüchtig. Da Sie heute Dienst haben, ist es Ihre Aufgabe, das Gespräch zu führen.

Im Folgenden die Informationen, die Ihnen über den Krankheitsverlauf von Frau Peters zur Verfügung stehen:

Postoperativer Tag	Klinik	Diagnostik
4	Schmerzen an der Wunde	
8	Rötung (Rubor) Übererwärmung (Calor) Schwellung (Tumor) Dehiszenz der Wundnaht	Labor: Leukozyten ↑ Wundabstrich: Hautbakterien?
10	Fieber (38,6 °C)	Wiederholung der Diagnostik: status idem
12	Fieber (39,2 °C) Tachykardie Kreislaufinstabilität - Verlegung auf Intensivstation - Notfall-OP: Hysterektomie	Intraoperativer Abstrich: Streptococcus pyogenes (Bakterien der Mund-, Rachen- und Hautflora)

*Universitätsklinikum Leipzig AöR (2017): EKM SS 2017, Alexander Surikow*

**Vor dem Gespräch sollten Sie sich zu den Themen Wundheilung (nach Sectio caesarea) und (nosokomialer) Wundinfektion informieren:**

:

- Dettenkoffer M, Uwe F, Just HM, Lemmen S, Scherrer M (2018). Praktische Krankenhaushygiene und Umweltschutz; Kap. 6.2 / Kap. 27.4.1 <https://katalog.ub.uni-leipzig.de/Record/0021070646>
- Nationales Referenzzentrum für Surveillance von nosokomialen Infektionen, Robert Koch-Institut (2017). Definitionen nosokomialer Infektionen für die Surveillance im Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS-Definitionen), Berlin – S. 11f [https://www.nrz-hygiene.de/fileadmin/nrz/module/KISS\\_Definitionen\\_E-Book\\_Neuauflage\\_06\\_2017.pdf](https://www.nrz-hygiene.de/fileadmin/nrz/module/KISS_Definitionen_E-Book_Neuauflage_06_2017.pdf) S. 11 ff
- Auch im EKM-Hygiene wird dieses Thema besprochen, informieren Sie sich anhand der Ihnen diesbezüglich zur Verfügung stehenden Unterlagen.

**Um auf die Literatur der Unibibliothek zugreifen zu können, denken Sie daran, sich über den Web-VPN in das Uni-Netz einzuwählen.**